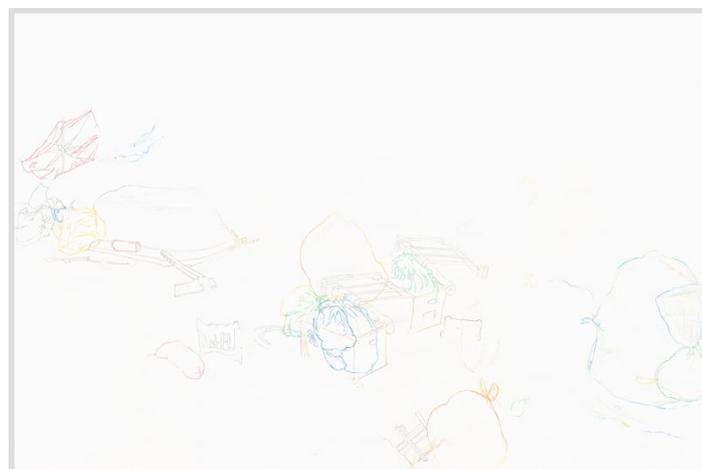
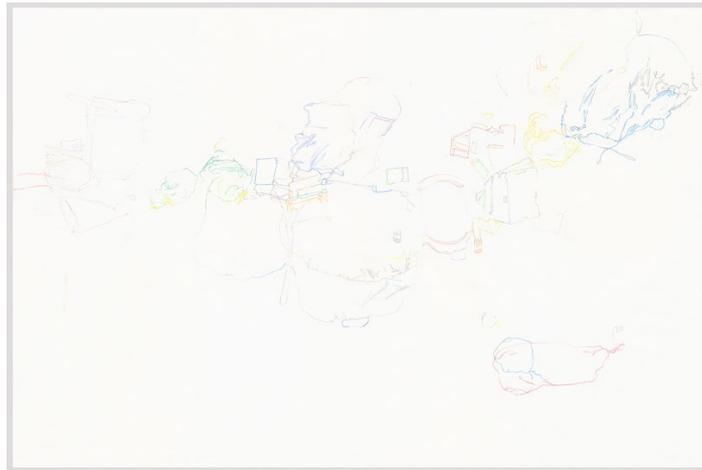


Graphisches Arbeiten im medialen Transfer

Anlässe zum Zeichnen lassen sich auf verschiedenste Art und Weise, ja fast unter allen Bedingungen finden, auch in der momentan stark eingeschränkten Lebenssituation. Hierzu einige Gedanken, wie sich eigene graphische Projektideen entwickeln und von zuhause aus realisieren lassen:

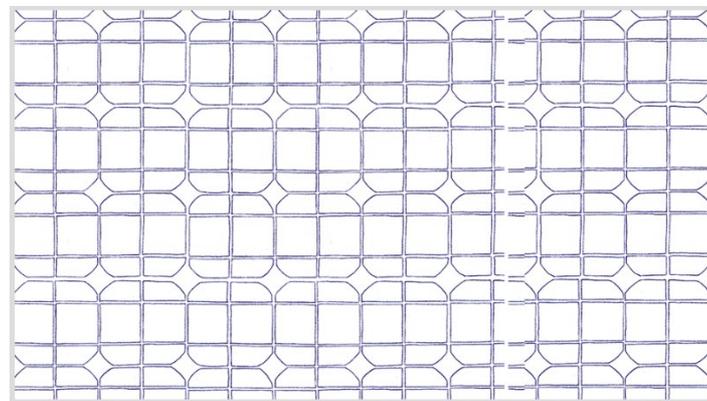
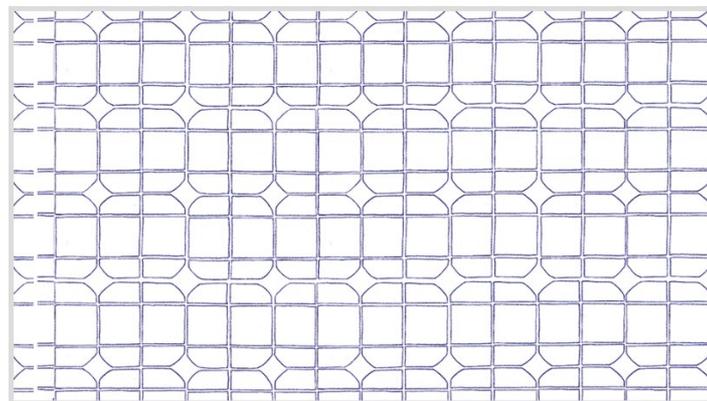
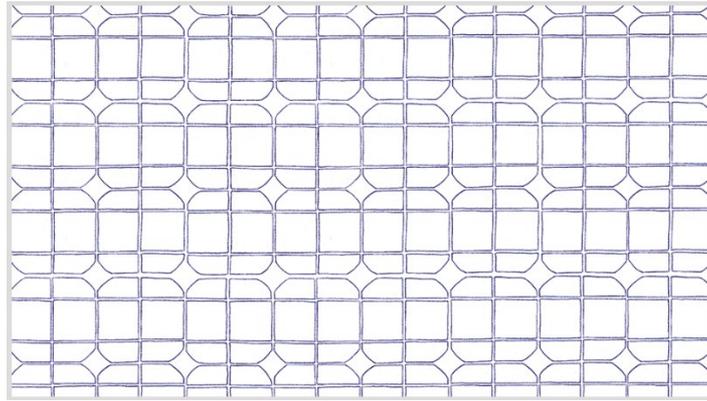
Zeichnen auf Grundlage eines Bildarchives mit selbst erstellten Fotografien



scrapheaps 1 und 2_neapelkomplex - Graphit- Buntstift und Tip-Ex auf Zeichenpapier_120 x 80 cm
Patrick Borchers 2019

Bereits mit einem konkreten thematischen Ansatzpunkt im Kopf, oder noch gänzlich unbestimmt, in jedem Fall aber ausgestattet mit dem Smartphone oder iPad als ständigen Begleiter, lässt es sich mit der nötigen Rücksichtnahme auf die Mitmenschen gezielt spazieren gehen, oder einfach in der Gegend herumstreunen. Dabei geraten die verschiedensten Gegebenheiten in das Blickfeld, von musterhaft-chaotisch anmutenden Anordnungen abgestellter Fahrräder vor Häusern bis hin zu Spuren oder Rissen im Asphalt. Festgetretene Kaugummis am Boden können fleckenartige Gebilde ergeben, aus denen sich eventuell ein Prinzip ableiten lässt, dass es weiterzuverfolgen gilt. Fast alles ist möglich, wenn es Interesse weckt. Ist Interesse geweckt, dann wird dem Gegenstand, der Situation, dem Phänomen in seinen Möglichkeiten und Erscheinungsformen gezielt nachgespürt und photographisch dokumentiert. Dieses stetig anwachsende Bildarchiv lässt sich mit räumlichem und zeitlichem Abstand auf zeichnerische Anlässe beziehungsweise Motive hin analysieren und daraus beispielsweise eine sukzessiv entstehende Zeichenserie zum Thema entwickeln.

Erstellen von Bewegtbildsequenzen auf Grundlage vorhandener graphischer Arbeiten



überzeichnet_Zeichenanimation in digitalem Bilderrahmen_3:33 min – Loop_Patrick Borchers 2013

Eine Möglichkeit des digitalen Arbeitens in der Graphik kann das Erstellen kleinerer Animationen sein. Diese können beispielsweise auf Grundlage einer bereits vorhandenen und zur weiteren Bearbeitung eingescannten Zeichnung oder Druckgraphik entstehen. Auch das Zusammenführen von bisher voneinander unabhängigen Arbeiten (oder Details davon) kann neue inhaltliche Situationen erzeugen und im Ergebnis zu häufig mit künstlerischem Witz versehenen Bewegtbildsequenzen führen. Ein besonders geschätztes Blatt kann hier genauso Anlass zur Bewegung sein, wie eine zuvor verworfene, aber nicht im Altpapier entsorgte Arbeit aus dem Archiv. Was oder welches Detail von dem Motiv könnte sich warum bewegen und was hat das für inhaltliche Konsequenzen in Bezug auf das Ausgangsmotiv? Wie verändert sich der Bildinhalt, wohin verschiebt er sich? Liegt in einer zuvor stets skeptisch beäugten Arbeit ungeahntes Potenzial? Diese und ähnliche Fragen treten während des spielerisch motivierten Arbeitsprozesses immer wieder auf und können zu verschiedenen, auch inhaltlich konträren Versionen ein und desselben Grundmotivs führen. Am Ende des Arbeitsprozesses gilt es zu entscheiden, welchen der Variationen ein neuer, oder in Bezug zum Ausgangsmotiv präziserer Sinnzusammenhang inneohnt und folglich als Videos präsentiert werden.